

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ
Herausgeber u. verantw. Redakteur Rudolf E i g l.
Wien, I. Neues Rathaus. Tel. Anschl. 134 und 135.
21. Jahrg. Freitag, 17. Februar 1911.

WIENER STADTRAT.

Sitzung am 17. Februar 1911.

Vorsitzende die Vizebgm. Hierhammer und Hoß.
Str. Hörmann beantragt die Errichtung von 16 neuen halb- und
8 neuen ganznächtigen Gasflammen in den zwischen der Rüdén-
und Petrusgasse im 3. Bezirk gelegenen neuen Strassen (Kosten
3700 K.) und die Errichtung einer neuen halbnächtigen Gasflam-
me in der Würtzlergasse im 3. Bezirk. (Ang.)
StR. Hallmann beantragt die Aufstellung eines für 10 Personen
berechneten Hygienischen Trinkbrunnens nach dem System des
Oneringenieurs Johann Weyer in Dresden auf dem Spielplatze der
Knabenvolksschule inn im 5. Bezirk, Margarethenstrasse 103 mit
den Kosten von 600 K. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Heindl wird der Umwandlung einer
halbnächtigen Gasflamme in eine ganznächtige in der Himmel-
pfortgasse im 1. Bezirk. zugestimmt.

VB. Hierhammer beantragt die Uebertragung der Herstellung
einer Kohlensäure- Kühlmaschinenanlage mit Eiszerzeugung samt
Dampfanlage mit Einrichtung zur Warmwasserbereitung im neuen
Spital der Gemeinde Wien an die Firma L. A. Riedinger, Ma-
schinen- und Bronzewarenen- Fabrik A. G. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Schneider wird der Kostenanschlag
für die Lieferung von 300 millimetrischen Mannesmannröhren zum
Einbau des Wasserleitungsrohrstranges für die Kaiser Franz
Josef- Strombrücke mit dem Erfordernisse von 20.000 K geneh-
migt.

Hotel auf dem Schwarzenbergplatz. Im Stadtrate berichtete heute
StR. Heindl über das vorgelegte Projekt zur Erbauung eines Ho-
tels ersten Ranges auf dem Schwarzenbergplatz im 1. Bezirk. Die
in Frage stehende Realität besteht aus den Häusern Schwarzen-
bergplatz 18 und 19, welche nach den Plänen Ferstls erbaut wur-
den. Die Ausgestaltung des Platzes ist eine so schöne und har-
monische, daß dieser Platz mit Recht als der schönste Platz
von Wien bezeichnet werden muß. Es muß daher bedauert werden,
daß diese Bauwerke, trotzdem sie kaum 40 Jahre bestehen, ver-
schwinden sollen. Andererseits muß aber auch die Erbauung ei-
nes den modernen Ansprüchen genügenden neuen Hotels ersten
Ranges in Wien als Notwendigkeit bezeichnet werden. Das vor-
gelegte Projekt konnte aber nicht als Ersatz für das schönste
Bauwerk Ferstls anerkannt werden. Nach den Anträgen des Re-
ferenten StR. Heindl sprach der Stadtrat in seiner heutigen
Sitzung sein Bedauern aus, daß die genannten schönen Häuser
nach kaum 40jährigem Bestande der Demolierung zugeführt wer-
den sollen und daß sich die Gemeinde Wien, obwohl sie es mit
Freuden begrüßen würde, wenn in Wien ein allen Anforderungen

des modernen Lebens entsprechender Hotelbau aufgeführt werden
würde, gegen die vorgelegten Projektskizzen für den beabsich-
tigten Hotelbau auf dem Schwarzenbergplatz ausspricht.

Vagabundierende Ströme. In der heutigen Stadtratssitzung
berichtete StR. Gräf über die Vornahme von Untersuchungen
des Untergrundes auf das Vorhandensein von Erdströmen (sog.
vagabundierenden Strömen). Es soll der Untergrund des ge-
samten Gemeindegebietes auf das Vorhandensein dieser Erdströ-
me untersucht und Vorschläge zur Behebung vorhandener Erdströ-
me erstattet werden. Nach eingehender Debatte, wobei der Beratung
Obermagistratsrat Dr. Weiß, Oberbaurat Goldemund, Baurat
Klose, die Direktoren der städtischen Unternehmungen Menzel,
Spängler, Sauer und Karel beigezogen wurden, beschloß der
Stadtrat nach dem Antrage des Referenten die Vornahme der obi-
gen Untersuchungen.

Armenlotterie. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des
StR. Heindl genehmigt, daß die diesjährige Ziehung der
Armenlotterie am Faschingdienstag den 28. d. M. um 10 Uhr
abends im Volkskellers des Rathauskellers vorgenommen wird.

Neue Gassenbezeichnung. Nach einem Berichte des StR. Knoll
wurde die vom Kagraner Platze an der neuerbauten Bürgerschule
in Kagran vorüberziehende nach Norden führende Gasse nach
dem Pädagogen Dr. Lorenz Kellner mit „Lorenz Kellnergasse“,
benannt.